

# „Die erste Adresse“

In wenigen Monaten ist es soweit: Dann startet die nächste UNITI expo auf dem Messegelände in Stuttgart. Brennstoffspiegel fragte im Vorfeld bei einigen Ausstellern nach, mit welchen Erwartungen sie dem Branchen-Event entgegensehen und welche besonderen Akzente sie in diesem Jahr setzen wollen.

(Auszug aus dem redaktionellen Beitrag Brennstoffspiegel + Mineralölrundschau Heft 02/2020)

Über 95 Prozent der Standflächen auf der UNITI expo 2020 waren Anfang Januar – also knapp fünf Monate vor Messebeginn – vergeben. Die Themenwelten „Technik, Zahlung & Logistik“ sowie „Carwash & Carcare“ stoßen bereits an ihre Kapazitätsgrenzen. In diesem Jahr werden rund 80 neue Aussteller erstmals in die Stuttgarter Messehallen kommen. Damit wächst die UNITI expo zum vierten Mal in Folge und beweist erneut ihre führende Rolle in der Branche.

Die große Breite an aktuellen Themen und qualifizierten Fachbesuchern, die zunehmende Internationalität sowie der mit Stuttgart gewählte zentrale Veranstaltungsort der NITI expo sind wesentliche Aspekte, die Aussteller und Besucher schätzen und die für sie den besonderen Wert der Branchenmesse rund um Tankstelle und Energie ausmachen.



Will eine  
Brücke bauen  
zum schritt-  
weisen  
Einsatz von  
E-Fuels: Alois  
Anetsberger

## ITU

Das Thema E-Fuels hat sich auch ITU-Chef Alois Anetsberger auf die Fahnen geschrieben. Sein Messeschwerpunkt ist der Tankstellenbau auf dem neusten Stand der Technik – mit allem was dazugehört: vom Regelwerk über die Rohrleitungen, die Lagerhaltung und Verblendung von Kraftstoffen bis zur Abgabetechnik. Dabei will er über die vielseitige Einsetzbarkeit des Füllcomat und der Systemtankstelle Füllcomobil die Brücke schlagen zu den neuen synthetischen Kraftstoffen und Möglichkeiten für ihre schrittweise Einführung auch für mittelständische Tankstellenbetreiber aufzeigen. Anetsberger geht davon aus, dass es im Tankstellen- und Tankanlagenbau noch lange einen Mix an Energieträgern für die Fahrzeugbetankung geben wird. Dazu sei es wichtig, Lösungen anzubieten und bereits in der Tankstellenplanung Schnittstellen für E-Ladestationen und Wasserstoffbetankung zu berücksichtigen oder bei Bestandstankstellen die Umstellung auf synthetische Kraftstoffe sowie Nachrüstungen zu ermöglichen.

„Auf der UNITI expo erreichen wir genau unsere Kernzielgruppe. Außerdem hat die Messe eine überaus effiziente Marktorientierung und erfasst sehr gut die aktuellen Tendenzen. Hier können wir aktuelle Projekte und Innovationen vorstellen. Dazu gehören auch orientierende Fachgespräche zu neuen Energieträgern“, so Anetsberger.